

Die Sphragisbildung ist mit der Spermamasse nicht zu vergleichen, sondern als Teil des Legeapparates, der zur Eireife stark hervortritt.

*Pap. priapus* ist mit der chinesischen *alcinaus*-Gruppe auf keinen Fall verwandt, da die Eiablage eine grundverschiedene ist.

Wichtiger muß die Sphragisbildung für die Begattung sein, was man auf den ersten Blick bemerkt. Leider war es mir noch nicht möglich, eine Verhängung beider Geschlechter zu beobachten.

Gerade das von Herrn Dr. Roepke angeführte Mazerationspräparat ist hier für die Sphragisbildung bei *Pap. priapus* ♀ und *Pap. pluto-nios* für die Begattung von Wichtigkeit, nämlich durch den kürzeren Aedaegus und den beiden asymmetrisch hochgradigen Valven.

### Kleine Mitteilungen.

*Callophrys rubi* L. — Im Anfang Juni brachte mir eine Frau einen Beutel frischer Preiselbeerblüten zum Tee, wie sie sagte. Diese Blüten kommen hier z. Zt. in größerer Menge zum Markt. Gut. Ich breitete die Blüten auf einer Papierunterlage zum Trocknen aus. Als ich nach 2 Tagen die Blüten wenden wollte, saßen auf dem Papier außer einer Menge kleiner Micro-Raupen, eine Unmenge kleiner Lycaenen-Raupen. Um zu sehen, um was es sich handelt, nahm ich 60 Stück, gab je 20 in ein 1 l Weckglas und fütterte darauf los. Zuerst gab ich weiter Preiselbeerblüten, als ich keine mehr erlangen konnte fütterte ich frische Triebe der Preiselbeere und Blaubeere, beides wurde gern genommen und gediehen die Raupen ganz prächtig, bis sie ungefähr  $\frac{3}{4}$  erwachsen waren. Nachdem die Raupen schon eine Größe erreicht hatten, wo ich annehmen konnte, daß sie sich bald verpuppen würden, stopfte ich jedes Glas voll frisches Futter und wollte die Tiere nicht mehr stören. Nach einigen Tagen wollte ich den Erfolg nachsehen, aber o Schreck, in jedem Glas nur eine gute Puppe am Boden liegend. Der Raupen mit aufgefressenem Rücken, meist tot. Also Kannibalismus, trotzdem noch genügend frisches Futter vorhanden war. Die 3 Puppen liegen noch und dürften *Callophrys rubi* L. ergeben.

A. Kuntze, Beuthen a. S.

### Bücherbesprechung.

Deutscher Tierschutz-Bildkalender 1935. Berlin: Limpert-Verlag. Preis RM 2.—.

Vorliegender Kalender will Herz und Gemüt aller aufwecken, dem Tier Gerechtigkeit, Schutz und richtige Pflege zukommen zu lassen., und in schönen Bildern für den Gedanken des Tierschutzes werben.

H. Wrede.

Die für unsere Weihnachtsnummer vorgesehene Farbtafel, die wir unserem Stiftenden Mitglied H. Kotzsch, Dresden-Blasewitz, verdanken, kann, da aus technischen Gründen die Klischees nicht so schnell hergestellt werden können, erst in einigen Wochen erscheinen.

I. E. V.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934/35

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Kuntze A.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 144](#)